

Seit gestern 1 Uhr gefallen). — In Aussicht: Schön. — Übermetzgau und Beaumaris: 10° W. — Differenz von gest. zu heute 15°; — niedrigste Temp. 4° W., höchste Temp. 19° W. Die Schloßturmabne gelte Süd-West. Himmel: wolkenlos. — Wasserstand der Elbe und Moldau am 2. Septbr. Sudwold + 10, Urag + 3, Bartholitz + 10, Meinitz - 8, Belmeritz - 12, Dresden - 28. — Wasserstände der Elbe am 2. Septbr.: 15 Grad B.

— Geringste Niederschäfte auf der südlichen Elbemündung am 20. August 1879 bei einem Wasserstand von 10 Centimetern unter Null am Dresden Hauptkai: Sudwold 100 Schritte 120, Bartholitz 100, Meinitz 100, Belmeritz 100, Dresden (Altstadt) 100, Dresden (Neustadt) 100, Strelitz 100, Königsberg 100, Riga 100, Klaipeda 100.

Lagegeschichte.

Deutsches Reich. In Berlin nahm am Sonntagsabend die Parade des Gardekorps vor dem Kaiser auf dem Tempelhofer Platz bei herrlichem Wetter den glänzendsten Verlauf. Der Kronprinz, Prinz Karl, Prinz Albrecht der Niederlande und die Großfürstin von Sachsen-Weinheim mit glänzendem Gefolge, sowie die militärischen Abgeordneten vieler fremdländischen Kroneen wohnten der Parade zu. Vierter war die Kaiserin und die Prinzessin Friederike auch zu sehen. Prinz Wilhelm führte die 1. Kompanie, Prinz Leopold einen Zug des ersten Garderegiments. Das Gardekorps war in zwei Treffen aufgeteilt. Die Parade wurde von dem General August von Bismarck kommandiert. Nachdem der Kaiser mit Gefolge die Kronprinzen Tressen abgetreten hatte, erfolgte inmaluerliche Begrüßung. Der Kaiser, die Kaiserin und der Kronprinz wurden auf dem Hins- und Rückweg von den Ehrenstrahl und auf dem Tempelhofer Platz verblüfften Menschenmassen mit unaufhörlichen Jubelrufen begrüßt. Die Stadt war überall reich mit Blumen geschmückt. Alle Straßen wurden von der den Gestalten sternen Menschenmenge durchwogen.

Auch hier ist ein, dem bekannten Kleinort, wird der Festtag von durchaus glaubwürdigem Zeile ein Volksfest dehnt, das sicher ohne Beispiel tauschen würde. Auf der vorjährigen Hochzeit wurde ein junger Mann in einer Wirtschaft eröffnet. Die Hotte ereignete um so größere Erstaunung, weil der Eröffneter, die Söhne eines alten Vaters, nicht den geringsten Anhalt zu einem Angriff auf ihn gegeben hatte. Der Vater, ein reicher Besitzer von Schwabburg, wurde in allen Menschenmäßen überführt und von dem Amtshof zu 15 Monaten Gefängnis verurteilt. Nach verdächtiger Haft wurde der Vater am Montag in Freiheit gesetzt. Als der Zug, in welchem sich die Familie befand, in den Niersteiner Bahnhof einfand, wurden von dem 1/2 Stunde entfernten Schwabburger Schloßturm die Glöckchen geläutet, der sieben Freigelaßene unter formidablen Ehrenbegleitungen an einen bereitgehaltenen Wagen geleitet und unter fortwährendem Schreien nach Schwabburg geführt, wo denselben fast die halbe Gemeinde zum Empfang entgegengezogen waren. Die Schwabburger hatten einen förmlichen Feiertag veranstaltet, alle Freuden kamen aus dem Hause nach außen, Musik erklang, Feuerwerke erschallten und war das Jubel kein Ende. So heftig auch die Unrat vor einem Jahre alle Gemüthe der Kleinsten Verdierung ereigte, so ist doch die damalige Stimmung nicht zu vergleichen mit der Ausstellung, die sich hier und in der Umgegend über eine solche öffentliche Verdierung nunmehr höchst durch eine ganze Gemeinde eben fühlte.

Das in Straubing am 28. August abgeholzte Turnfest sollte leider nicht ohne Unglücksfall bleiben. Gelegenheit der Turnhalle nach Regensburg wurde auch getutzt, wobei ein Turner aus Augsburg beim Menschenwurf vom Betz stürzte und das Gesicht brach.

Der neuzeitliche Titel, welchen der Sozialdemokrat Post der neueren Nummer seiner Zeitung "Freiheit" gegeben hat, heißt "Die innere Mission"; die letzten Nummern liefern "Provinzial-Korrespondenz" und "Kreuzungen". Sehrverständlich wurde auch die "soziale innere Mission" verboten. Post ist in seinen Redaktionen unerschrocklich.

Über ein in Breitenbach (Wahl) geschehenes Verbrechen wird folgendes mitgetheilt: Die Frau des dortigen Pfarrers, welche schon seit längerer Zeit mit ihrem Ehemann in Konfidenz lebte, brachte vorige Woche mehrere Tage ausserhalb ihres Hauses zu. In der Nacht zum 24. v. M. jedoch ging dieselbe gegen 11 Uhr ins Haus zurück, machte Feuer an und einen Kessel voll Wasser Kochend. Ihr Mann, der im nächsten Schrank lag, hörte nichts von dem Vorzeichen im Hause. Als das Wasser fiebte, nahm das unerschrockliche Weib den Kessel und gab seinem Inhalt über den unglaublichen Mann hin. Der ganze Körper des selben wurde und in Folge der grauflischen Schmerzen starb der Geist am 26. v. M.

Oesterreich. Als die Erzherzogin Marie Christine vernahm, daß ihr König Alfonso um ihre Hand bittende, nahm sie die Neuigkeit sehr frohlich auf, was soll den Kopf in den Händen und gab in ungewöhnlicher Weise zu erkennen, daß sie nie ihr Jawort gebe. Der König wurde durch die Belegerung nur in seiner Absicht bestört. Die Erinnerung führte ihn wieder jene Zeit zurück, da er in Wien am Theresianum unterrichtet wurde. Er lobte seine Spielgefährten Christine vor ihr, die gerade ein Jahr weniger alt als er selber und ein charmantes Fräulein war. Der Monarch in der Knospe bestieg einen Tagess im kaiserlichen Park ein Bucedro und vermaß sich, den Bonn, welchen die Erzherzogin ritt, zu überholen, aber Christine erreichte zuerst ihr Ziel. Derartige Spiele wiederholten sich oft genug und eines schönen Tages bemerkte die Prinzessin, daß der Spielermeister sich in ihr Herz geschnitten habe. Als Alonso an der Hand zerstört den letzten Gott, der sich noch im Herzen Christines befand. Die Nacht drehte ihre Bluse über die Villa aus. Der Erzählung der Erzherzogin einen Gang durch den Garten vor und diese willigte ein. Die Personen in ihrer Umgebung wollten das Töchterl nicht hören und blieben im Salon. Zweite Söhne kam dem König inmitten der dichten Blumen und Buschwerk die Erinnerung an den rostigen, lässigen Liebestraum der Jugend, denn er erkannte die Hand der Prinzessin und wunderte so mit ihr durch den blühenden Garten. Bei der Rückkehr trug Christine einen Ring am Finger. Sie nahm Alonso an der Hand und sagte zu ihrer Mutter: Ich habe die Ehe, Madame, Ihnen kleinen aufmüppigen Gemahl vorzustellen.

Der Verleger Franz Strobl aus Linz hat am 23. August den Großlöschner erledigen und dabei ein seltsames Phänomen erlebt. Die Gruppe, der er sich angelöschen hatte, drang um 2 Uhr früh von der Stadtseite angestrahlt eines von Westen drohenden Gewitter auf. Um 3 Uhr stand man mittler in der Gewitterwolke. Ägyptische Finsternis gab augenblicklich Platz. Zugleich das Gewitter unmittelbar über den Häusern, Wällen und Dächern brach in erdrückender Weise gleichzeitig los; die Kinder der anderen Gruppen sagten nachdrücklich, daß es rings um die Gruppe in der Gewitterwolke einschlug. Den betreffenden sechs Personen schien das Weltall in Brand geraten zu sein. Sie waren bereit auf Alles gefaßt. Die Kinder redeten mit den Worten: "Meine Herren, wir werden alle erschlagen; es ist jetzt schon eins, man kann auch im Bett erschlagen werden. Nach fünf Minuten augenscheinlicher Bedrohung und plötzlicher Abwendung regte sich endlich das erlebte Schrecken wieder. Plaz zeigte sich da? Alle sechs Personen strahlten im Glanze des St. Einsteins. Aus den Hörnern des Kopfes und Hörtes, des Halses und Hals strömten elektrische Funken; die Kinder, worum die Höhe des Stromes wegen an die Rockknöpfe bestreift waren, strahlten Licht aus, aus den Schläfen in den Schnee gestochten Kerzenströmen strömte elektrisches Licht. Als hierauf Regen mit Rütteln und Frost folgte, wurden auch die anderen Gruppen, welche noch nicht so weit ausgezogen waren, zum Nachhause in die Städte gewünscht. Der Bau der neuen Unterhandstätte auf der Adlerstraße ist fertig, indem die italienischen Arbeiter die Hölle in der Höhe von 11,000 Fuß nicht aufzuhalten konnten.

Italien. Die beabsichtigten Planverträge des 2. und 3. September in der Nähe von Capriano sind wegen des in jener Gegend

verschiedenen Hiebels abgelegt worden. Nicht als ein Dritthell der Gewitterung ist von der Epidemie ergriffen, deren Entstehung man den Menschen zuschreibt, die sich in Folge der andauernden Dinge in jener von den Winter- und Frühjahrsregen gefärbten Landstreifen entwickelet haben.

Niederland. Am 22. August, Noontag 10 Uhr, wurden in Oudeza drei niederländische Staatsverbrecher: Sergei Schubertoff, Dmitri Stroganoff und Joseph Danilenko, hingerichtet. Die Delinquenzen wurden in der Nacht um 1 Uhr aus dem Gefängnis abgeführt nach dem städtischen Gefängnis übergeführt. Die Frage des Gefangenhalterhebels, ob sie etwas zu sich nehmen wollten, verneinten sie und verlangten nur, sich zu Bett begeben zu dürfen. Auch wiesen sie jeden gewöhnlichen Zuspruch zurück. Mit Ausnahme des Torey Danilenko hatten dieselben einen steinernen ruhigen Schlaf und als um 6 Uhr Wegen des Hinteren entlang, mitschen sie erst geweckt werden. Nachdem einem Seelen ein Glas Wein gereicht worden, in welcher der Hinterer deren Umkleidung vor. Gestillte Erstbung weisen sie auch diesmal energisch zurück. Angewandt hatte sich vor dem Gebäude und auf dem ganzen Platz, den der Zug nehmen mußte, sowie auf dem sechsten Stock von der Stadt entwickelet Nächteplage eine Menschenmenge von ungefähr 50.000 Personen aller Stände eingelungen, welche zugleich der kommenden Dinge hartete. Um 8 Uhr verließen die Delinquenzen den im Hofe vorzuhaltenden Menschenstarken. Der Hinterer, zweckmäßig mit bloß einem Säge, setzte sich, umgeben von einer Kompanie Soldaten, in Bewegung; vor denselben marschierte Infanterie unter Trommelschlag. Die Delinquenzen konnten, da sie mit dem Rücken nach vorne lagen, die drei Wagen auf der Fahrt nicht sehen. Als der Karren jedoch durch das Tor fuhr, drehte sich Danilenko um und machte keine Gefahr an auf die Wagen aufmerksam, worauf dieselben laufend um sich drehten. Beim Wagen blieb der Karren stehen. Der Hinterer sprang dorthin, band einen nach dem Anderen los und überwand die beiden seinen Anteile. Nun wurde den Delinquenzen das Todesurteil nochmals verlesen und dieselben dann dem Hinterer zur Vollstreckung des Urteils übergeben. Dieser demächtigte sich ebenfalls rasch, zog mit Hilfe seiner Freunde einem Jeden einen weichen Kettel an, um dann die Hände nach vorne und blies sie von einander los, um sie jeder einzeln zu nehmen. Dies waren sie aber ebenso wenig, als sie sich um den sich ihnen nährenden Gefährten kümmerten. Auf ein Zeichen fingen die Trommeln zu röhren an. Hierauf wurden die Delinquenzen rasch gehängt. Das Volk verließ sich ganz ruhig.

Der Tag hat denn doch auf seiner Heile nach Warschau die deutsche Feuerwehr in Dienst zu geben. Diese besteht aus einer Abteilung der Feuerwehr und einer Abteilung der Feuerwehr. Der Feuerwehr wurde ein junger Mann in einer Wirtschaft eröffnet. Die Hotte ereignete um so größere Erstaunung, weil der Eröffneter, die Söhne eines alten Vaters, nicht den geringsten Anhalt zu einem Angriff auf ihn gegeben hatte. Der Vater, ein reicher Besitzer von Schwabburg, wurde in allen Menschenmäßen überführt und von dem Amtshof zu 15 Monaten Gefängnis verurteilt. Nach verdächtiger Haft wurde der Vater am Montag in Freiheit gesetzt. Als der Zug, in welchem sich die Familie befand, in den Niersteiner Bahnhof einfand, wurden von dem 1/2 Stunde entfernten Schwabburger Schloßturm die Glöckchen geläutet, der sieben Freigelaßene unter formidablen Ehrenbegleitungen an einen bereitgehaltenen Wagen geleitet und unter fortwährendem Schreien nach Schwabburg geführt, wo denselben fast die halbe Gemeinde zum Empfang entgegengezogen waren. Die Schwabburger hatten einen förmlichen Feiertag veranstaltet, alle Freuden kamen aus dem Hause nach außen, Musik erklang, Feuerwerke erschallten und war das Jubel kein Ende. So heftig auch die Unrat vor einem Jahre alle Gemüthe der Kleinsten Verdierung ereigte, so ist doch die damalige Stimmung nicht zu vergleichen mit der Ausstellung, die sich hier und in der Umgegend über eine solche öffentliche Verdierung nunmehr höchst durch eine ganze Gemeinde eben fühlte.

Das in Straubing am 28. August abgeholzte Turnfest sollte leider nicht ohne Unglücksfall bleiben. Gelegenheit der Turnhalle nach Regensburg wurde auch getutzt, wobei ein Turner aus Augsburg beim Menschenwurf vom Betz stürzte und das Gesicht brach.

Der neue Titel, welchen der Sozialdemokrat Post der neueren Nummer seiner Zeitung "Freiheit" gegeben hat, heißt "Die innere Mission"; die letzten Nummern liefern "Provinzial-Korrespondenz" und "Kreuzungen". Sehrverständlich wurde auch die "soziale innere Mission" verboten. Post ist in seinen Redaktionen unerschrocklich.

Über ein in Breitenbach (Wahl) geschehenes Verbrechen wird folgendes mitgetheilt: Die Frau des dortigen Pfarrers, welche schon seit längerer Zeit mit ihrem Ehemann in Konfidenz lebte, brachte vorige Woche mehrere Tage ausserhalb ihres Hauses zu. In der Nacht zum 24. v. M. jedoch ging dieselbe gegen 11 Uhr ins Haus zurück, machte Feuer an und einen Kessel voll Wasser Kochend. Ihr Mann, der im nächsten Schrank lag, hörte nichts von dem Vorzeichen im Hause. Als das Wasser fiebte, nahm das unerschrockliche Weib den Kessel und gab seinem Inhalt über den unglaublichen Mann hin. Der ganze Körper des selben wurde und in Folge der grauflischen Schmerzen starb der Geist am 26. v. M.

Das in Straubing am 28. August abgeholzte Turnfest sollte leider nicht ohne Unglücksfall bleiben. Gelegenheit der Turnhalle nach Regensburg wurde auch getutzt, wobei ein Turner aus Augsburg beim Menschenwurf vom Betz stürzte und das Gesicht brach.

Der neue Titel, welchen der Sozialdemokrat Post der neueren Nummer seiner Zeitung "Freiheit" gegeben hat, heißt "Die innere Mission"; die letzten Nummern liefern "Provinzial-Korrespondenz" und "Kreuzungen". Sehrverständlich wurde auch die "soziale innere Mission" verboten. Post ist in seinen Redaktionen unerschrocklich.

Über ein in Breitenbach (Wahl) geschehenes Verbrechen wird folgendes mitgetheilt: Die Frau des dortigen Pfarrers, welche schon seit längerer Zeit mit ihrem Ehemann in Konfidenz lebte, brachte vorige Woche mehrere Tage ausserhalb ihres Hauses zu. In der Nacht zum 24. v. M. jedoch ging dieselbe gegen 11 Uhr ins Haus zurück, machte Feuer an und einen Kessel voll Wasser Kochend. Ihr Mann, der im nächsten Schrank lag, hörte nichts von dem Vorzeichen im Hause. Als das Wasser fiebte, nahm das unerschrockliche Weib den Kessel und gab seinem Inhalt über den unglaublichen Mann hin. Der ganze Körper des selben wurde und in Folge der grauflischen Schmerzen starb der Geist am 26. v. M.

Das in Straubing am 28. August abgeholzte Turnfest sollte leider nicht ohne Unglücksfall bleiben. Gelegenheit der Turnhalle nach Regensburg wurde auch getutzt, wobei ein Turner aus Augsburg beim Menschenwurf vom Betz stürzte und das Gesicht brach.

Der neue Titel, welchen der Sozialdemokrat Post der neueren Nummer seiner Zeitung "Freiheit" gegeben hat, heißt "Die innere Mission"; die letzten Nummern liefern "Provinzial-Korrespondenz" und "Kreuzungen". Sehrverständlich wurde auch die "soziale innere Mission" verboten. Post ist in seinen Redaktionen unerschrocklich.

Über ein in Breitenbach (Wahl) geschehenes Verbrechen wird folgendes mitgetheilt: Die Frau des dortigen Pfarrers, welche schon seit längerer Zeit mit ihrem Ehemann in Konfidenz lebte, brachte vorige Woche mehrere Tage ausserhalb ihres Hauses zu. In der Nacht zum 24. v. M. jedoch ging dieselbe gegen 11 Uhr ins Haus zurück, machte Feuer an und einen Kessel voll Wasser Kochend. Ihr Mann, der im nächsten Schrank lag, hörte nichts von dem Vorzeichen im Hause. Als das Wasser fiebte, nahm das unerschrockliche Weib den Kessel und gab seinem Inhalt über den unglaublichen Mann hin. Der ganze Körper des selben wurde und in Folge der grauflischen Schmerzen starb der Geist am 26. v. M.

Das in Straubing am 28. August abgeholzte Turnfest sollte leider nicht ohne Unglücksfall bleiben. Gelegenheit der Turnhalle nach Regensburg wurde auch getutzt, wobei ein Turner aus Augsburg beim Menschenwurf vom Betz stürzte und das Gesicht brach.

Der neue Titel, welchen der Sozialdemokrat Post der neueren Nummer seiner Zeitung "Freiheit" gegeben hat, heißt "Die innere Mission"; die letzten Nummern liefern "Provinzial-Korrespondenz" und "Kreuzungen". Sehrverständlich wurde auch die "soziale innere Mission" verboten. Post ist in seinen Redaktionen unerschrocklich.

Über ein in Breitenbach (Wahl) geschehenes Verbrechen wird folgendes mitgetheilt: Die Frau des dortigen Pfarrers, welche schon seit längerer Zeit mit ihrem Ehemann in Konfidenz lebte, brachte vorige Woche mehrere Tage ausserhalb ihres Hauses zu. In der Nacht zum 24. v. M. jedoch ging dieselbe gegen 11 Uhr ins Haus zurück, machte Feuer an und einen Kessel voll Wasser Kochend. Ihr Mann, der im nächsten Schrank lag, hörte nichts von dem Vorzeichen im Hause. Als das Wasser fiebte, nahm das unerschrockliche Weib den Kessel und gab seinem Inhalt über den unglaublichen Mann hin. Der ganze Körper des selben wurde und in Folge der grauflischen Schmerzen starb der Geist am 26. v. M.

Das in Straubing am 28. August abgeholzte Turnfest sollte leider nicht ohne Unglücksfall bleiben. Gelegenheit der Turnhalle nach Regensburg wurde auch getutzt, wobei ein Turner aus Augsburg beim Menschenwurf vom Betz stürzte und das Gesicht brach.

Der neue Titel, welchen der Sozialdemokrat Post der neueren Nummer seiner Zeitung "Freiheit" gegeben hat, heißt "Die innere Mission"; die letzten Nummern liefern "Provinzial-Korrespondenz" und "Kreuzungen". Sehrverständlich wurde auch die "soziale innere Mission" verboten. Post ist in seinen Redaktionen unerschrocklich.

Über ein in Breitenbach (Wahl) geschehenes Verbrechen wird folgendes mitgetheilt: Die Frau des dortigen Pfarrers, welche schon seit längerer Zeit mit ihrem Ehemann in Konfidenz lebte, brachte vorige Woche mehrere Tage ausserhalb ihres Hauses zu. In der Nacht zum 24. v. M. jedoch ging dieselbe gegen 11 Uhr ins Haus zurück, machte Feuer an und einen Kessel voll Wasser Kochend. Ihr Mann, der im nächsten Schrank lag, hörte nichts von dem Vorzeichen im Hause. Als das Wasser fiebte, nahm das unerschrockliche Weib den Kessel und gab seinem Inhalt über den unglaublichen Mann hin. Der ganze Körper des selben wurde und in Folge der grauflischen Schmerzen starb der Geist am 26. v. M.

Das in Straubing am 28. August abgeholzte Turnfest sollte leider nicht ohne Unglücksfall bleiben. Gelegenheit der Turnhalle nach Regensburg wurde auch getutzt, wobei ein Turner aus Augsburg beim Menschenwurf vom Betz stürzte und das Gesicht brach.

Der neue Titel, welchen der Sozialdemokrat Post der neueren Nummer seiner Zeitung "Freiheit" gegeben hat, heißt "Die innere Mission"; die letzten Nummern liefern "Provinzial-Korrespondenz" und "Kreuzungen". Sehrverständlich wurde auch die "soziale innere Mission" verboten. Post ist in seinen Redaktionen unerschrocklich.

Über ein in Breitenbach (Wahl) geschehenes Verbrechen wird folgendes mitgetheilt: Die Frau des dortigen Pfarrers, welche schon seit längerer Zeit mit ihrem Ehemann in Konfidenz lebte, brachte vorige Woche mehrere Tage ausserhalb ihres Hauses zu. In der Nacht zum 24. v. M. jedoch ging dieselbe gegen 11 Uhr ins Haus zurück, machte Feuer an und einen Kessel voll Wasser Kochend. Ihr Mann, der im nächsten Schrank lag, hörte nichts von dem Vorzeichen im Hause. Als das Wasser fiebte, nahm das unerschrockliche Weib den Kessel und gab seinem Inhalt über den unglaublichen Mann hin. Der ganze Körper des selben wurde und in Folge der grauflischen Schmerzen starb der Geist am 26. v. M.

Das in Straubing am 28. August abgeholzte Turnfest sollte leider nicht ohne Unglücksfall bleiben. Gelegenheit der Turnhalle nach Regensburg wurde auch getutzt, wobei ein Turner aus Augsburg beim Menschenwurf vom Betz stürzte und das Gesicht brach.

Der neue Titel, welchen der Sozialdemokrat Post der neueren Nummer seiner Zeitung "Freiheit" gegeben hat, heißt "Die innere Mission"; die letzten Nummern liefern "Provinzial-Korrespondenz" und "Kreuzungen". Sehrverständlich wurde auch die "soziale innere Mission" verboten. Post ist in seinen Redaktionen unerschrocklich.

Über ein in Breitenbach (Wahl) geschehenes Verbrechen wird folgendes mitgetheilt: Die Frau des dortigen Pfarrers, welche schon seit längerer Zeit mit ihrem Ehemann in Konfidenz lebte, brachte vorige Woche mehrere Tage ausserhalb ihres Hauses zu. In der Nacht zum 24. v. M. jedoch ging dieselbe gegen 11 Uhr ins Haus zurück, machte Feuer an und einen Kessel voll Wasser Kochend. Ihr Mann, der im nächsten Schrank lag, hörte nichts von dem Vorzeichen im Hause. Als das Wasser fiebte, nahm das unerschrockliche Weib den Kessel und gab seinem Inhalt über den unglaublichen Mann hin. Der ganze Körper des selben wurde und in Folge der grauflischen Schmerzen starb der Geist am 26. v. M.

Das in Straubing am 28. August abgeholzte Turnfest sollte leider nicht ohne Unglücksfall bleiben. Gelegenheit der Turnhalle nach Regensburg wurde auch getutzt, wobei ein Turner aus Augsburg beim Menschenwurf vom Betz stürzte und das Gesicht brach.

Der neue Titel, welchen der Sozialdemokrat Post der neueren Nummer seiner Zeitung "Freiheit" gegeben hat, heißt "Die innere Mission"; die letzten Nummern liefern "Provinzial-Korrespondenz" und "Kreuzungen". Sehrverständlich wurde auch die "soziale innere Mission" verboten. Post ist in seinen Redaktionen unerschrocklich.

Über ein in Breitenbach (Wahl) geschehenes Verbrechen wird folgendes mitgetheilt: Die Frau des dortigen Pfarrers, welche schon seit längerer Zeit mit ihrem Ehemann in Konfidenz lebte, brachte vorige Woche mehrere Tage ausserhalb ihres Hauses zu. In der Nacht zum 24. v. M. jedoch ging dieselbe gegen 11 Uhr ins Haus zurück, machte Feuer an und einen Kessel voll Wasser Kochend. Ihr Mann, der im nächsten Schrank lag, hörte nichts von dem Vorzeichen im Hause. Als das Wasser fiebte, nahm das unerschrockliche Weib den Kessel und gab seinem Inhalt über den unglaublichen Mann hin. Der ganze Körper des selben wurde und in Folge der gra

Ranher
werden auf die Simbalimo-Sigarettas mit rein amerl. Einlage, zu 2 Pf., und auf die Premer Cigaretten, zu 4 Pf., die bei Heinrich Schmann, an der Frauenstraße Nr. 20, zu haben sind, besondes aufmerksam gemacht.

Aber 85 Uhr, zu verkaufen

1 Pianino seines Pianino

mit Eisenplatte, elegant; bezgl. Preis zum Verkauf und Verleihen

H. Wolfframm,
größtes Piano-Etablissement,
Seestraße 21.

Neueste Modelle nehm. Ich an.

1 Holz- u. Kohlengeschäft
mit einer Ambulanz in veränderungsbahnen für den billigen Preis von 400 Tdt. zu verkaufen.
Aber direkt man vor 15 Uhr im Restaurant niedergeladen.

Rhein-Wein,
edel im Bouquet u. kann von Geschmack, verkauft per 1 Pf.
Flaschen für 10 Mark.

Heinrich Wiegner,
Waisenhausstr. 3, erste Etage

Gegen baare Bezahlung

wird ein nachwelsich reichliches Detail-Geschäft irgend welcher Branche zu kaufen gezeigt. Auch reicht man sich für jedes andere lukrative Unternehmen interessieren. Übernahme kann auf Wunsch auch sofort erfolgen. Gel. Offerten erden A. B. 50 postlagernd Dresden.

Auction.
Donnerstag 10 Uhr, Sächs. Lomb.-Bank, Palaisstrasse: ein Cassaschrank mit 2 Zugtüren, Fabrikat Stadtmann, Werner & Weitlaner mit Fäden zu Weitlaner, passend für Tafelgeschäfte.

100 Liter Milch
täglich offiziel. Mutterkunst Lichtenau bei Waldniß.

Bonischen ungarischen

**Kur- und Tafel-
Wein-**

Trauben

empfange täglich ordnere Sendungen und empfiehlt die selben in kleinen Mengen von Brutto 10 Pfund und ausgewogen sie zum billigen Tagepreis. Ausfälle nach außerhalb werden prompt und bestens abgetragen.

Carl Telschow,
Dresden-Neustadt,
Baugasse Nr. 68.

Achtung!

Wer seine Schankrechtschaft oder Produktionsfert., sowie auch jedes andere Geschäft verkaufen will auch biete, wenn ich ihm beliebt wird, möglicherweise nicht an mich wenden. Versicherungen werden sehr sorgfältig beobachtet.

Ein vollständigantes Bett
ist zu verkaufen. Nach Ammonium-See 47, vierte Etage, bei Zille.

Möbel
von Eiche, Buche, Mahagoni und k. d. Ausstattungen zu vollständigen Salons, Speisen-, Büror. und Salatkammermöbeln, Salons und Säntternde, Spiegel in allen Größen, Celgemäde, Regulatoren unter bekannter Garantie billig zu verkaufen 27 gr. Brüder, Jahre 27, I.

Piano-Magazin
von A. Wagner, Schreiber-
gasse 2, 1. u. 2. Et., empfiehlt
Blancs und Pianinos von
20 bis 350 Mr.

1 Warenjahr auf
mit Schubküren ist wegen
Mangel an Lager still zu verkaufen.
Waisenhausstrasse 3, 1. Et.

Achtung!

Ein gutgehendes Restaurant mit Abholungsgeschäft an einer der frequent. Straßen in der Nähe Dresden-Neustadt zu verkaufen. A. unter Nr. B. 5 Bill. Exp. d. Bl. gr. Klosterberg, 5, erbeten.

Eine Restauration
mit Billard, Piercapparat, Alles im besten Zustand, guter Betrieb, ist sofort unter ganz losen Bedingungen zu verkaufen.
Zu erfragen Meißnerstraße 8 im Elgarten-Geschäft.

Zum Manöver im Voigtländ

empfiehlt sich das 20 Minuten von Jocketa, Post- und Telegraphen der Linie Reichensbach-Hof-Eger u. umgeb. Rennbahn, Telephones und Bahnhofstation der Linie Gera-Wolfsgrätz-Wilsdruff, gelegene

Hôtel Steinicht,

als der schöne Punkt im reizenden Elsterthal und der böhmisch-sächsischen Grenze, neuerrichtet und aus Kunst eingetragenes Seminar-Hotel mit Repräsentation, neuen Bächen und Freudenräumen, großem Saal, praktischen Badeanstalten mit Terrassen, Gesellschaften und schwungvollen Promenaden zum leichteren Schuh!

Für gute Küche, s. vegetarisch aus der Brauerei zum Allgemeinen bei Dresden, s. Paradies-Bier aus der Jäger'schen Brauerei in Mühlau und aus vorzüglichem Schmalzölzer Bier beladen gesetzt!
Bei längerem Aufenthalt Pension!

Den Sonntag Concert! So wie Preise. Reelle Verbindung.

Sonntag den 7. Sept.

Großes Militärconcer

der Kapelle des L. S. Schützenregimentes Nr. 108 Prinz Georg mit Präsentation weilt.

Culmbacher Bierhaus

26 Webergasse 26.
Heute von 6 Uhr an als Stammbaudebrod: Klaret mit Geißelöl in Watt, Brötchen mit Bitter, à Portion 30 Pf. Vorsprung angesetzte reine Bier.

Gebäckhandlung O. R. Benz.

Mittagstisch

8 Namyschestr. 8.

Das im vorigen Winter so sehr beliebte

Wiener Märzen-Bier

von Anton Dreher trinkt man jetzt nicht im

Café Pollender.

Wo trinkt man eine echte
fühle blonde?

im Restaurant Russie.

Gesuche, Briefe, Gedichte,
Käufe, Tafelreden, Lieder
sind billig und solle O.

Wünschmann, am 2. Et. auch brieflich
Sprechen u. Gedichte gut in Bill.
Sommerfeld, Salzgasse.

Doppelte Buchführung
lebt ein reiz. Alm. gehörig
Pillnitzerstr. 3, erste Etage.

Gedichte, Briefe, Kaufe,
Gesuche, Anträge an einen
billig in Pfeiffer's 1. Et.
Expedition, Kavalierstr. 27, 3.

Auskunftsbüro,

Krompeterstraße 3, II.,
Auskünfte, Briefe, Börsen-Ab-
schluß, Gewinde, Käufe, Anträge
u. Änderungsanträge.

Nr. 27,

diese anerkannt beste 4-Pf.-Gi-
sche, liefert noch in alter Qua-
lität B. Sehler, Kavalierstr. 1.

Achtung!

Ein gutgehendes Restaurant mit Abholungsgeschäft an einer der frequent. Straßen in der Nähe Dresden-Neustadt zu verkaufen. A. unter Nr. B. 5 Bill. Exp. d. Bl. gr. Klosterberg, 5, erbeten.

Eine Restauration
mit Billard, Piercapparat, Alles im besten Zustand, guter Betrieb, ist sofort unter ganz losen Bedingungen zu verkaufen.
Zu erfragen Meißnerstraße 8 im Elgarten-Geschäft.

Musik-Unterricht.

Ein Mitglied der königl. Kapelle empfiehlt sich im Clavier- und Violinspiel an Kinder schon von 8 Jahren an. Unterricht zu einem Pfund per Stunde 75 Pf. Gebiete: Offenbach unter A. C. 24 Exp. d. Bl. einzuh.

Ostraalstrasse 32

Allgemeine Ausstellung für die Jugend.

Täglich geöffnet von 10 bis 12 Uhr.

Entree: 50 Pf. für Kinder 25 Pf.

Die gebildeten Kameraden, welche der Habenwehr, welche der Veteranen-Verein im Europa-

Gesellschaften u. Ball in der Brauereistraße des Waldschlößchens, Begleit des Schie-

neus im Park 3 u. R. D. V.

Dresden

Postbeamten-Verein.

Mittwoch den 2. September:

Gesellschaften u. Ball in der

Brauereistraße des Wald-

schlößchens. Begleit des Schie-

neus im Park 3 u. R. D. V.

Die gebildeten Kameraden, welche der Habenwehr, welche der Veteranen-Verein im Europa-

Gesellschaften u. Ball in der

Brauereistraße des Wald-

schlößchens. Begleit des Schie-

neus im Park 3 u. R. D. V.

Die gebildeten Kameraden, welche der Habenwehr, welche der Veteranen-Verein im Europa-

Gesellschaften u. Ball in der

Brauereistraße des Wald-

schlößchens. Begleit des Schie-

neus im Park 3 u. R. D. V.

Die gebildeten Kameraden, welche der Habenwehr, welche der Veteranen-Verein im Europa-

Gesellschaften u. Ball in der

Brauereistraße des Wald-

schlößchens. Begleit des Schie-

neus im Park 3 u. R. D. V.

Die gebildeten Kameraden, welche der Habenwehr, welche der Veteranen-Verein im Europa-

Gesellschaften u. Ball in der

Brauereistraße des Wald-

schlößchens. Begleit des Schie-

neus im Park 3 u. R. D. V.

Die gebildeten Kameraden, welche der Habenwehr, welche der Veteranen-Verein im Europa-

Gesellschaften u. Ball in der

Brauereistraße des Wald-

schlößchens. Begleit des Schie-

neus im Park 3 u. R. D. V.

Die gebildeten Kameraden, welche der Habenwehr, welche der Veteranen-Verein im Europa-

Gesellschaften u. Ball in der

Brauereistraße des Wald-

schlößchens. Begleit des Schie-

neus im Park 3 u. R. D. V.

Die gebildeten Kameraden, welche der Habenwehr, welche der Veteranen-Verein im Europa-

Gesellschaften u. Ball in der

Brauereistraße des Wald-

schlößchens. Begleit des Schie-

neus im Park 3 u. R. D. V.

Die gebildeten Kameraden, welche der Habenwehr, welche der Veteranen-Verein im Europa-

Gesellschaften u. Ball in der

Brauereistraße des Wald-

schlößchens. Begleit des Schie-

neus im Park 3 u. R. D. V.

Die gebildeten Kameraden, welche der Habenwehr, welche der Veteranen-Verein im Europa-

Gesellschaften u. Ball in der

Brauereistraße des Wald-

schlößchens. Begleit des Schie-

neus im Park 3 u. R. D. V.

Die gebildeten Kameraden, welche der Habenwehr, welche der Veteranen-Verein im Europa-

Gesellschaften u. Ball in der

Brauereistraße des Wald-

schlößchens. Begleit des Schie-

neus im Park 3 u. R. D. V.

Die gebildeten Kameraden, welche der Habenwehr, welche der Veteranen-Verein im Europa-

Gesellschaften u. Ball in der

Brauereistraße des Wald-

schlößchens. Begleit des Schie-

neus im Park 3 u. R. D. V.

Die gebildeten Kameraden, welche der Habenwehr, welche der Veteranen-Verein im Europa-

Gesellschaften u. Ball in der

Brauereistraße des Wald-

schlößchens. Begleit des Schie-

neus im Park 3 u. R. D. V.

Die gebildeten Kameraden, welche der Habenwehr, welche der Veteranen-Verein im Europa-

Gesellschaften u. Ball in der

Brauereistraße des Wald-

schlößchens.

An die Wähler im 1. Dresdner Landtagswahlkreis.

Um 9. September d. J. findet im 1. Dresdner Wahlkreis, dessen seitlicher Vertreter, Herr Kaufmann August Walter hier, nach Ablauf der Wahlperiode verfassungsmäßig auszuscheiden hat, die Neuwahl eines Abgeordneten für die II. Kammer des Sächsischen Landtags statt.
Wie empfehlen unseren Mitbürgern Herrn

Kaufmann E. Ludwig Aulhorn sen.
in Dresden

zur Wahl.

Herr Aulhorn ist ein Mann, der durch eigne Kraft zu dem geworden, was er jetzt ist, die Bedürfnisse des Kleinergewerbes und der Arbeiterschaft ebenso genau kennt als dieforderungen der Großindustrie; er wird weise Sparfamkeit im Staatshaushalt in wünschenswerster Weise zu vereinigen wissen mit den berechtigten Ansprüchen, den die Gemeinschaft der Städtebürger und die einzelne Gesellschaftsklasse an die öffentlichen Mittel zu erheben hat.

Dabei ist er kein Neuling in öffentlichen Dingen und es darf von ihm mit Recht erwartet werden, er werde die ihm durch eine Wahl in den Landtag übertragenen Pflichten mit derselben Gewissenhaftigkeit und Treue erfüllen, welche er bei seither von ihm verwalteten öffentlichen Amtmännern, im Stadtverordnetenraat und als Vorstand der Dresdner Kaufmannschaft alle Zeit bewährt hat.

Diese Eigenschaften, die ihn in hervorragender Weise zu unserem Vertreter im Landtage befähigen, in Verbindung mit der Liebe und Verehrung, die er in den weitesten Kreisen der Bevölkerung genießt, und seiner allbekannten Unabhängigkeit an König und Vaterland berechtigen uns zu der Überzeugung, daß die Wahl des

Herrn E. Ludwig Aulhorn sen.
in Dresden

eine für unser theures Sachsenland jedenfalls segensreiche sein wird.

Dresden, am 14. August 1879.

Das Wahlcomité der Conservativen Partei im 1. Dresdner Wahlkreis.

Woldemar Ackermann, Kaufmann,
C. H. Barthel, Fabrikant,
Otto Beyer, Schneidermeister,
Eduard Dietrich, Kommissionsträger,
Gust. Jähne, Juwelier,
Georg Lehmann, Holzputzmeister,
W. Jul. Löbner, Kurzwaarenhändler,
Hans von Mangoldt, Gerichtsrat.

Moritz Priels, Holzhandler,
Theod. Sachwald, Holzjuwelier,
G. M. Tschirner, Kaufmann,
Hermann Teneher, Spielwarenhändler,
Dr. Wintig, Steuerungsbeamter,
Theodor Weis, Kaufmann,
Dr. Zerener, Notar und Notar (Vorsitzender).

A. Richter,

grosse Brüdergasse 20, vis-à-vis der Sophienkirche,
empfiehlt

Damen-Mäntel und Jaquets
jeden Genres
in grossartiger Auswahl.

Da ich nur diesen Artikel führe, so bin ich in der Lage, meine ganze Aufmerksamkeit darauf zu verwenden und jede Dame wird reell und billig bedient.

Neuheiten
für Herbst- u. Wintersaison
sind eingetroffen.

Schmiedeeiserne Träger,

auf Lager bis 10 Mtr. lang, 80-350 MM. hoch.
alte Eisenbahnschienen verschiedener Provinz, Säulen nach einer großen Anzahl vorhandener Modelle, Platten, Glitter, Geländer, Glastäste, Schrote, Fenster u. c. zu Bauzwecken.

BURBACHER TRÄGER

Eisenkonstruktion zu Neubau und Umbauten. Ausführungen von gewölbten Anlagen, Einrichtungen von Mühlen, Brennereien, Brauereien u. c. Spezialität: Hydraulische Werke für alle Zwecke.
A. Kühnscherf Jr., fröh. F. Wachsmuth,
Eisengesserei und Maschinen-Fabrik,
Dresden-Friedrichstadt, Ob. Vorwerksstr. 1,
Bestellungen werden angenommen bei Herrn Arbr. Nach. Nach.,
Stetsche 3, Aug. Kühnscherf & Söhne, gr. Blaueschiffstraße 29,
Sommer & Geppert, Hauptstraße 29.

Bekanntmachung.

Neue directe Züge:

Wien (Nordwest-Bahnhof)	Abf. 8 ^h Ab.
Dresden Leipzig (Bahnhof)	8 ^h Utm., 6 ^h Ndm.
Dresden über Halberstadt	8 ^h Ndm., 10 ^h 20 ^m .
Wittenberg	8 ^h , 2 ^h Ndm., 11 ^h 20 ^m .
Magdeburg	8 ^h , 10 ^h 20 ^m .
Braunschweig	8 ^h , 4 ^h 10 ^m , 12 ^h 20 ^m .
Hannover	8 ^h , 5 ^h 10 ^m , 10 ^h 20 ^m .
Hamburg	8 ^h , 9 ^h 10 ^m , 7 ^h Utm.
Bremen	8 ^h , 9 ^h 10 ^m , 6 ^h Utm.
	8 ^h , 10 ^h 20 ^m , 7 ^h Utm.
	8 ^h , 10 ^h 20 ^m , 7 ^h Utm.
	8 ^h , 12 ^h 20 ^m , 9 ^h Utm.
	8 ^h , 4 ^h 10 ^m , 2 ^h Utm.
Paris	8 ^h Utm., 7 ^h 10 ^m .
London über Ostende	8 ^h , 5 ^h 10 ^m , 3 ^h 10 ^m .
London über Calais	8 ^h , 5 ^h 10 ^m , 6 ^h Utm.

Reitpfad-Verkauf.

Ein sehr interessantes Reitpfad ist zu einem Preis zu verkaufen, 9 Jahre alte Pferde, stotter, stotter, stotter, stotter, unter Chiffer B. M. Expedition d. B. zu erkennen.

Achtung!

Zum höchsten Preise kann getragene Herrenjacke, besonders Blümchen, große Plauenstraße 21, 3. v. Auch kommen dreifach ins Haus.

Strümpfe

In Größe. Wolle und Baumwolle von den feinsten bis zu den stärksten werden angeboten am See Nr. 35. G. Kohl.

An die
Wähler im 4. Dresdner
Landtagswahlkreise!

Nach Beschluss der Landesversammlung hat unter festerem Beitreter, Herrn Hauptmann a. D. **Käuffer**, mit Ablauf des letzten Landtags aus der II. Kammer auszuscheiden gehabt. Für den 9. September d. J. ist die Neuwahl auszuschreiben.

Wir erfreuen unsere Mitbürger erneut, ihre Wahl auf

Herrn Hauptmann a. D.
Käuffer in Blasewitz

zu lenken. Seine Thätigkeit im Landtage liegt vor allen Augen und wer dieselbe verfolgt hat, wird gewiss mit uns der Meinung sein, daß sie eine sehr unteren Wünschen und Anschauungen entspricht und eine für unser öffentliches Leben höchst empfehlenswerte gereicht ist.

Darum lädt der 4. Wahlkreis, gleich zum 9. September 1879 abermals Euer Augenmerk auf

Herrn Hauptmann a. D.
Käuffer,

er hat selber Euer Vertrauen gerechtfertigt; er bietet damit die Sicherheit, daß er es auch in Zukunft nicht täuschen wird.

Dresden, am 14. August 1879.

Das Wahl-Comité der konservativen Partei

im 4. Dresdner Wahlkreise.

Gutodo Bierling, Privatus, Freind, Volksleiter,
Ernst Grumbt, Lamp-Schneidemühlen-Besitzer, Kühne,
Büro-Volksleiter, Rönisch, Blaurote, Fabrikant, Ernst
Rosenmüller, Tübler, Rüdinger, Schönwahrenhändler,
Dr. Robert Schmidt, Arzt, Schulz, Generalmajor,
Dr. Bernhard Ströbel, Justizrat, Werthmann,
Hoteldeuter, Winter, Hotelmachermeister.

Gustav E. Loewig,
Chemische u. Chamottewaren-Fabrik
Mügeln bei Pirna

empfiehlt

Chamotte- und Steinzeugwaren

für chemisch-technische Zwecke: Abdampfschalen, Chlorapparate, Concentrations-Gefäße u. Töpfe, Keile, Kabel, Decantiergefäße, Jagsteine, Tonküche, Möhren usw.; für Haushalte: Steinzeugkrüppen, Schornsteinaufsätze, Abdampfen und Schloten, Akademausgäste, Kannen, Töpfe, Buttertröge, Grammetzegel u. s. w.

Hant-, Frauenleider heißt kleiner, ohne Verstärkung geformt, und schnell, Dr. med. Zitz, Berlin, Steinstr. 34.

Die Niederlage des allein echten
C.W.Bullrichs Universal-Reinigungssalzes

(Präparat gegen Magenleiden aller Art) befindet sich für Dresden und Umgegend nur bei Herrn Richard Fischer, Wallensteinstraße 17, Ecke Gäßl Krangala.

Unterzeichnetes empfiehlt sehr

Hotel Kronprinz

in Freiberg, in unmittelbarer Nähe des Bahnhofs, verbunden mit vergnüglichen Restaurants, den geübten Reisenden zur gefälligen Benutzung. Billige Preise.

A. Koch, Besitzer.

Öffnungszeiten gegen Betr. Nachmittag ab Bozen ohne Emballage

Frühweintrauben

preist 9t. 35.— per 50 Kil.

Sommer-Citronen-Birnen, delikatesse Sorte, kleine Spezialität, große Sortierung Wi. 7.— per 100 Stück, kleine 15.— 50 Kil.

Zu 5 Kil.-Postporto und Emballage frei. In 5 Kil.-Postporto Postporto und Emballage frei. 25. 5. 50.— per 5 Kilos Sommer-Citronen-Birnen, gr. Sort. „ 4.— 3. 30.— Körbchen.

“ Herbst-Birnen, frühe 8t. 4. 50 pr. Schachtel. Bei vorheriger Bestellungseinladung Preise um 20. 2 per 50 Kil., 8t. 1 per 100 Stück, 20. 0. 50 per Stückchen und Schachtel billiger.

Bozen, Südtirol. F. Saustl, Früchte-Export-Geschäft.

Ein kreuzförmiger Cabinet-

Flügel

(Syst. Steinwein), ein dekor. Kreuzflügel ist 220 pr. 140 Uhr. unter Garantie zu verkaufen.

H. Wolfgramm, ardestes Blaue-Fabrikat, 21 Seestraße 21.

Gardinen-Ausverkauf. Weichen Aufgabe des Geschäftes verkaufen wir unter englisch u. gestickte Schweizer Muster und Tafel-Gardinen, sowie Antiken-Gardinen alte Stück 20, 30, 40 und 50 Pr. Gr. Brüdergasse Nr. 6, 1. Etage, Eingang Türe, Dresden.

Rasirmesser, vollgeschärfte, elegante lange Rasierklingen, kleine Fabrikat, Streichholz u. Industrie empfiehlt.

A. Fischer, nur 21 Seestraße 21. Verzähnte Zahnpflege und Zahnpflege für Herren u. Kinder zu billigen Preisen.

Parfumierschälchen faust große Archengasse 1, eine Tr., del. Frau Seidel.

Brunnenarbeiten I. Magdeburger Sauer-kohl, das Wunder 6.— bei Johannes Dörrle an, Seestraße 26.

Königliches Belvedere

der Brühl'schen Terrasse.

Sintonie-Concert,

ausgeführt von der Concert-Kapelle des Königl. Belvedere unter Leitung des Kapellmeisters Herrn Bernhard Gottlöber.
Slavische Rhapsodie Nr. 2 A. Dvorak.
Sinfonie Nr. 2 (B-dur) J. S. Svendsen.
Dramatische Ouverteure F. Ries.
Träumerlied J. Raaff.
Tanz der Dryaden | Sinfonie „Im Walde“ S. Bach.
Präludium, Choral und Juge F. Bendel.
(Bearbeitet von J. Adelt.) A. Jensen.
Deutsche Märchenbilder „Alchenrodel“ H. Hofmann.
Wiederlied (bearb. von M. Widerst.) Th. Fiebiger.
Ouverture zu „Königen von Tharau“
Entree 75 Pf. Aufgang 7 Uhr.

Victoria Salon

Auftritten
der Afroaten-Gesellschaft Derkaro, der französisch. u. ungar. Lieder-Sängerin Mlle. Elise de Batage, des kleinen Mdl. Charles Ernest, des Gesangs- und Klavierspiels Herrn Pagny, der belgisch. Soubrette Mdl. McLinn, der Gitarrengitarist Mdl. Margaretha Schmidt, der Centra-Minim. Mdl. Anna Walther und des gesamten Va. eternales unter Leitung der Ballettmeisterin Mdl. Charlotte Ott.
Rassen-Eröffnung 6 Uhr. Aufgang 7 Uhr. A. Thieme.

Donath's Neue Welt in Tolkewitz.

Erlaubniserte ein in seiner Art. Heute Concert, kleines Orchester. Auftritten der Lilliput-Tiroler-Sänger (4 Kinder). Unterg. 4 Uhr. Ende 5 Uhr. Eintritt 30 Pf. Kinder 10 Pf. Das ist eine Beweisung der aufgestellten Spielgerätschaften. Freche Eintritt in die Camera obscura. Seinen Eintritt in die Camera obscura. Bei eintretender Dunkelheit Beleuchtung der Albenette (Alpenglocken) in noch mit überzeugender Schönheit. Fall des Staubbades bei Tage und bei Beleuchtung. Hochachtungsvoll R. Donath.

Panopticum

Seestrasse 2 erste Etage. Täglich geöffnet v. Morgens 9 U. bis 9 U. Abends. Eintrittspreis 50 Pf. Kinder 30 Pfennige.

Feldschlößchen.

Heute Mittwoch
Käsekäulchen- u. Kinderfest.
Einladung zum Vogelschiessen mit Concert
Donnerstag den 4. September
im Gasthofe zu Wölfnitz.
Unterg. 4 Uhr. Bei eintretender Dunkelheit Beleuchtung. Nach dem Ballmusik. Hochachtungsvoll R. A. Köhler.

Sächs. Prinz, Altstriesen.

Heute Mittwoch gr. Vogelschiessen m. Concert u. Ballmusik wo ich alle Freunde und Bekannte ergeben einlade. Aufgang 3 Uhr. Hochachtungsvoll R. A. Köhler.

Bergschlößchen Räcknitz.

Heute Plinzen und Käsekäulchen. Abends Rebhuhn. Ergeben R. Demny.

Körnergarten.

Heute, sowie alle Mittwoch (Blinden) v. 4 Uhr an. E. Odrenz.
Restaurant Harmonie.
Friedrichstadt, Klosterstraße Nr. 13.
Heute Mittwoch sowie jeden Sonnabend grosses Freiconcert. E. Thomas.

Tivoli-Zumel.

Heute, sowie jeden Mittwoch und Sonnabend:
Großes Concert ohne Entrée.
Auftrittsvoll F. A. G. Helbig.

Eiskeller-Restaurant

Potz Blitz, Blasewitz.
Heute, sowie jede Mittwoch Potage mit Huhn. Ergeben W. Heine.
NB. Jeden Mittwoch und Sonnabend Schlachtfest.

Aux Caves de France, Weinhandl. zur Einsicht, reiner Wein, Weinspritzer, Straße 43. Table d'hôte von 1-3 U. à M. 1,75, im Abend 2,50 incl. 1/4 Lit. Garrigue, Tafel à Stammricht. n. Wohl 300 Pf. Menü: Suppe mit Rosen, Käsekäuse von Huhn, Hammelkeulen, Compot, Salat, Blaumarken, Butter, Käse.

Gröfning der Poliklinik
für Gehörlos- und Blindefrau
Sonntags den 6. d. Wos. Beugbauplatz 3 (dahinter drittes drittes drittes med. Maternitätsgebäude). Sprechst.: Mittwochs und Sonnabends 10-11 Uhr.

Dirigirender Arzt Dr. med. A. Reiche,
ehem. Assistenzarzt am Stadtkrankenhaus u. f. Entbindungsanstalt.

Allgemeine Ausstellung etc.

für die Jugend

Nr. 32 Straße Allee Nr. 32.

Täglich geöffnet von früh 10 Uhr bis Abends 7 Uhr. Entrée für Erwachsene 50 Pf., für Kinder 25 Pf.
Loose à 3 M. sind an den durch Plakat bekannten Verkaufsstellen zu entnehmen.
In nur 25,000 Loosen 3125 Gewinne im Werthe von 51,000 Mark.
Schluss der Ausstellung am 15. September d. J.

Die Direktion: C. Heinze.

Schützenhaus Leipzig

Von Freitag den 5. bis 8. September

Große Extra-Concerfe

der 40 Mann starken Kapelle der 2. deutschen Matrosen-Division aus Wilhelmshaven (noch nicht in Uniform aufmarschiert) unter Leitung des Kapellmeisters und Komponisten

Herrn Latzun.

Täglich Auftritte der russisch-türkischen Pust.

Gymnastiker „Cler.“

Auftritte der neuen Tiroler Sänger-Gesellschaft Engelhardt. (In Berlin großer Erfolg.)

Bei günstiger Witterung sehnliche Betreuung beider Hütten

durch 15,000 Gläubiger. R. Kuhmich.

Etablissement Tonhalle.

Heute Mittwoch 15. Vogelschiessen, von Nachmittags 4 Uhr an entrüfteten Garten-Concert.

Abends grosser Ball.

Alle Freunde und Bekannte, welche durch Circular übersehen sein sollten, laden hierhermit ganz ergeben ein.

Aufgang 4 Uhr.

Hochseine Biere. Gute böhmische Küche.

Hochachtungsvoll G. Julius Fischer.

Englischer Garten,

Waisenhausstr. 14 u. Maximiliansallee
angenehmster Aufenthalt der Residenz,

empfohlen

vorzügliche Diners à part à 1 M. 75 Pf.

Abonnement 1 M. 50 Pf.

echt Pilsner Bier à Glas 25 Pf.
echt Culmbacher und II. Plauenschen Lagerkeller vom Fass auf Eis.

Feine Abend-Restauracion.

Specialität: Feine u. feinste Weine.

Taglich frische

Oder-Krebse.

Hochachtungsvoll

G. Schumann.

TIVOLI

grösstes Concert- und Ball-Etablissement.

Endesunterzeichner empfiehlt geehrten Vereinen und Vorständen derselben, sowie einem geehrten Publikum seine der Neuzeit entsprechenden neu renovirten Lokalitäten zur Abhaltung von Concerten, Bällen, Hochzeiten u. s. w.

Solide Preise, sowie prompte Bedienung sichere ich zu, indem ich Alles ausbielen werde, die mich Begehrenden in jeder Hinsicht zu befriedigen.

Hochachtungsvoll F. A. G. Helbig.

Plissé

Quetschfalten,

Zoll- und

Nosenfalten

fest in unübertroffener Schönheit

R. Lösche, Renstadt,

Annahmestellen bei Herren Schmorl, Kamalienstr. 14, R.

Gärtner, Platzkatenstr. 22, Mühlle, Königshofstr. 1, Frau Grosser, Friedrichstr. 19. Nähmädeln-Reparaturen prompt u. billig.

25 Stück Altmärker

junge Kühe und Rinder suchen zum sofortigen

Verkauf im Milchviehhof Dresden. F. Volgt aus Berlin.



Gewerbeschule.

Die Winterkurse

der Tagesschule, der Landwirtschaftsschule und der Sonntags- und Abendschulen beginnen am 7. Oktober. Die Anmeldebeamte die dieselben wollen man gesäumt bis zum 15. September besuchen. K. W. Clauss, Dir.

Cursus für Pianofortespiel

nach Friedrich Wieck's Methode. (Nur für Anfänger). Den 1. Oktober Aufnahme neuer Schüler bis zum Alter von 10 Jahren. Anmeldungen werden angenommen bis 15. September Blumenplatz 13, 2. Et., und von da an in meiner neuen Wohnung, Lützowstraße 16, dritte Etage. Alwin Wieck.

Nugariische Weintrauben,
ist eine sehr fruchtige 2. Sortung verkauft in 12-18 Pf. Abenden per Pf. 35 Pf. (Wieder etwas billiger). Aufträge nach ausdrücklich werden prompt beantwortet.

E. W. Künzelmann in Dresden, Louisenstr. 99, zunächst der Königskirchenerstr.

Submission.

Die Erteilung dreier Preismaterialien - Schnüren, sowie einer Schnürechnung in vielseitigen Materialien soll:

Montag den 8. September a. c., Vormittags 9 Uhr, im Hause der öffentlichen Submission werden Verhandlungen im Bureau der unterzeichneten Verwaltung Albertstadt, Administrationssgebäude, parterre, Zimmer Nr. 35 vorher einsehbar und wie Oeffnen bis zu obengenannten Termin verliegen darin einzuhören.

Dresden, am 2. September 1879.

Königl. Garnison-Verwaltung.

Tanz-Unterricht,

Neustadt, Königstr. 8, I., Gebr. Bach's Etablissement.

Montag den 15. Septbr. 1879 Beginn des Tanz-Kursus.

Ernst Dietze, Ballettmeister.

Anmeldungen derselbst, sowie bei Herrn Kaufm. Rat. Klemm, Hauptstr. 25, und in meiner Wohnung, Schmiedgäßchen 1, erste Etage.

Mein Tanzunterricht in der Altstadt beginnt Ende September.

Nächsten Freitag den 5. d. M. treffe ich wieder mit einem geschickten Transport der schönsten Voigtländer Zugochsen zum Verkauf ein.

G. Neuhauser, am Bahnhof Oederan.

Sonnabend den 6. September 1879, Vormittags von 10 Uhr an, große Schiebgasse 11, 1. Etage.

Pfand-Auction.

Deutsche Pfandleih- u. Kredit-Anstalt.

O. C. Petermann, Auctionator.

Gerichtlicher Ausverkauf

Schloßstraße Nr. 1, part.

Die noch vorhandenen, zur Konkursmasse des Kunsthändlers Herrn Otto Schmidt gehörigen Porträts von

Photographien der Dresdner Galerie in allen Formaten, Ansichten von Dresden und der sächs. Schweiz, Portraits &c., werden zu

herabgesetzten Taxpreisen

verkauft.

Im Auftrage des Konkursgerichts.

Canzler.

Auction.

Montag den 8. September a. c. und folgende Tage, von 9 Uhr ab, gelangen zu Kleinpostwitz bei Bautzen, die an der Bahnstrecke Bautzen-Wilthen laufenden

Bau-Inventarien

des verstorbenen Bauunternehmers Carl August Schmidt, bestehend in:

1) 44 Stück Baumaterial, 482 fl. Meter Eisenbahnschienen, kleines Profil, circa 125 Centner, Handkarren, Steinböcke und allen anderen zur Herstellung von Erd-, Felsen- und Oberbauarbeiten nötigen Gerätschaften;

2) sämmtliche vollständige Mauer- u. Steinmeißelwerkzeuge;

3) 2 vollständige Schmiedeverkäfte: Aufdrückungen und verschiedenes neues Eisen;

4) sämmtliche Stellmacherwerkzeuge und verschiedene Hölzer und Pfosten;

5) Werkzeugkiste und alle übrigen Stallutensilien;

6) das Stall- und Schmiedegedäube auf den Abdruck, meiststehend, gegen solartige Baarzahlung, zur Versiegung.

Dresden, den 2. September 1879.

Im Auftrag: Theodor Schmidt.

Pferde-Verkauf.

Ein neuer großer Transport Pferde, darunter 500 Käufe, elegante Wagenpferde (Carrossiers), mehrere Einspänner und Reitpferde sind vorhanden, ist wieder eingetroffen und stehen die selben bei reeller Belieferung und zu soliden Preisen zum Verkauf bei

Gebr. Hirschlaß, Bauhauerstr. 2, am Alberttheater.

Das heutige Blatt enthält inclusive des Börsen- und Fremdenblattes 10 Seiten.

Concurrenz-Ausschreiben betreffend die Reliefs zu den Bronze-Thüren im West-Portale des Domes zu Köln.

Auf die vier Bronze-Thüren im Westportal des Kölner Domes ist ein plastischer Schmuck, bestehend in Reliefs, in Aussicht genommen, welche Darstellungen aus der biblischen Geschichte enthalten.

An die Bildauer im Deutschen Reich ergeht hierdurch die Einladung, Entwürfe und Modelle zu diesen Bronze-Reliefs einzureichen. Die Herren Künstler, welche sich an dieser Concurrenz beteiligen wollen, werden erlaubt, sich neuen Mitteilung des Programms nebst ausgedruckten Blättern leichtlich oder perpendiculär an die untergesetzte Dombau-Verwaltung (Aldn. Rechtshaus 2) zu wenden und werden Exemplare des Programms nebst Anlagen, so weit der vorhandene Vorrat reicht, den Concurrenz-Bewerbern zuschicken.

Für die Concurrenz gelten folgende Bedingungen:

- 1) Zur Concurrenz zugelassen werden nur Arbeiten von Künstlern, welche Angehörige des Deutschen Reichs sind.
- 2) Die Entwürfe sind mit einem Motto zu versehen und in gleichzeitig in einem verseigerten und mit dem gleichen Motto versehenen Umschlag der Name und Wohnort des Künstlers mitzutragen.
- 3) Die Entwürfe zu den Reliefs der Bronze-Thüren müssen den im Programm gestellten Anforderungen allein entsprechen.
- 4) Am Zeichnungen und Modellen sind einzutragen:
 - a. Ein Platz Zeichnungen der Entwürfe zu einer der vier Thüren des Westportals nach ihrer Wahl des Künstlers, in einem Maßstab von $\frac{1}{2}$ der natürlichen Größe in deutlicher Umrisslinie verzeichnet, oder je nach Gewissen in ausführlicher Darstellung der Komposition. Die Zeichnungen müssen die Entwürfe zu den 12 Reliefs einer der vier Thüren, die genannte Art: Kürze der Entwicklung für die Plastik, sowie die Profilierungen zu den Schlägeln, beinhalten.
 - b. Ein Platz Zeichnungen der Modelle an derselben Stelle in $\frac{1}{2}$ der natürlichen Größe, welche gleichfalls mit einem Platz zu liegenden Bronzeplatten zu bestellen ist.
 - c. Ein Vorsimmozzello ausgedrucktes Bronzemodell in natürlicher Größe zu einem der 12 Reliefs der Verzierungen der vom Künstler gewählten Thür, in welcher die Entwürfe auf abgetragen sind. Die Auswahl unter den 12 Reliefs ist dem ausübenden Künstler überlassen.
 - d. Die Vorsimmozzello in natürlicher Größe zu den verseigerten Zeichnungen, Schriftstücken und Bräutlinen beziehen Thür, inneren sollte im Projekte vorstehen.
 - e. Ein genauer Kostenordnungsplan über die Herstellung der Modelle zu sämtlichen 48 Reliefs und zu den architektonischen Umrahmungen, ebenfalls über die Ausführung der vier Thüren des Westportals in Bronze.
- 5) Die Entwürfe und Modelle sind bis zum

1. März 1880

an die Dombau-Verwaltung an Aldn. (Rechtshaus 2) vorzustellen abzugeben. Arbeiten, welche nicht spätestens an diesem Tage bei der Poststation des Abends auszugeben, oder im Bureau der Dombau-Verwaltung abgehändigt sind, werden von der Concurrenz ausgeschlossen.

6) Das den besten und den Bestimmungen des Programms widerstehende Ausbildung am meisten entsprechenden Entwurf, welcher nach dem Urtheil der Jury als zur Ausführung geeignet erachtet wird, ist ein erster Preis von

5000 Mark

ausgezeichnet. Weitere zwei Preise von je **2000 Mark** werden für die zwei zunächst besten Entwürfe gewährt. Die primitivsten Entwürfe und Vorsimmozzello werden gegen Zahlung der Preismünzen (Gaggenau) der Dombau-Verwaltung, welche die Verwaltung übernimmt, dem Künstler des mit dem ersten Preis gestrichenen Entwurfs die Verstellung der Entwürfe und speziellen Modelle für die sämtlichen vier Thüren zu übertragen, jedoch mit dem Vorbehalt der Einschaltung über das Vorrecht und über etwaige an den Entwürfen anzuwendende Abänderungen, namentlich bei Auffindung der bei der Concurrenz noch nicht vorgelegten Stellen, sowie über die sonstigen Bedingungen und beschäftigt der für die Ausführung der Gußmodelle zu gewährenden Zeit.

Die nicht primitivsten Entwürfe und Modelle werden den Concurrenten kostengünstiger zugeschickt.

7) Das Preisgericht haben übernommen:

Der Adjunktische Geheimer Ober-Hofkonsul Herr Professor Strack zu Berlin.

Der Appellationsgerichtsrat Rath a. D. Herr Dr. Reichensperger zu Köln.

Der Domkapitular Herr Dr. Henzer zu Köln.

Der Bildhauer Herr Professor Schilling zu Dresden.

Der Bildhauer Herr Professor Wittig zu Düsseldorf.

Der Dombaumeister Herr Regierungsrat und Baumeister Bögel zu Köln.

8) Die sämtlichen eingereichten Entwürfe und Modelle werden nach erfolgter Preisverteilung während zwei Wochen in Köln öffentlich ausgestellt.

9) Die Preisverteilung des Preisgerichts wird in "Deutschen Reichs-Anzeiger", in der "Deutschen Zeitung" und in der "Deutschen Bauzeitung" veröffentlicht.

Köln, den 26. August 1879. Die Dombau-Verwaltung.

Plissé Erste Dresdner
Plissé-Fabrik
L. Rudolph, Badergasse 11, fertigt 2000 Meter pro
Stunde
einzig und allein
in unübertroffener Schönheit.
Annahmestellen bei den Herren C. J. Seifert, Hauptstrasse 23, B. Köhler, Bettinerstrasse 23, L. Schneider, Badergasse 8 und bei Frau A. Messner, Böllnigerstrasse 2.

Zur gründlichen Reistung aller Hantübel, als starke
Gesichtsröthe,
Sommersprossen,
Flechten etc.

halte trefflich bewährte Mittel, welche alleinig die Haut vor allen schädlichen, durch den Temperaturwechsel herbeigesetzten Einflüssen bewahren und dem Gesicht einen leichten blühenden Teint verleihen, empfohlen.

Paul Schwarzoje,
9 Schloßstraße 9.

Das Möbel-Magazin von G. Schönbrodt,
Schreiberstrasse 21, 1. Etage,
empfiehlt das grösste Lager von selbstgefertigten Tischler- und
Polstermöbeln zu billigen Preisen unter Garantie.



Otto Fischer & Co.,

Wallstraße 13, am alten Polytechnikum.
Singer-Nähmaschinen
zu billigen Preisen und solider Garantie.
Alte Maschinen werden in Zahlung genommen.
Reparatur-Werkstatt. Raten-Zahlung.
Über 6000 Maschinen platziert.



Im Auftrage zu verkaufen ein prächtiges Pianino

von W. Biese, Hof-Pianofabrik in Berlin, sehr preiswert, d. h. für 125, 145, 155 Thaler, empfiehlt unter besonderer Neuertheil und Garantie zu den billigsten Preisen zum Verkauf und Verleihen.

H. Wolframm

größtes Klav.-Gebäude, Seestraße Nr. 21.

Weiter Klav.-Gebäude nehm ich an.

Zu den eingetroffenen Neuheiten

Kleiderstoffen

erlauben wir uns, der Mode entsprechend, unser grosses Lager gewählter, eleganter

Besatzstoffe

zu empfehlen.

A. Jost & Co.,

Altmarkt- und Schloss-Strassen-Ecke.

Wachstuch- Fuss-Tapeten,

Ledertuche, Wachsbarhent, Rouleauxleinien

empfiehlt zu niedrigsten Preisen

R. Nietzold,

vorm. W. Kleinblatt, Zwickel- und Möbelstoff-

Handlung, 8 Seestrasse.

Cigarren,

vorsätzlich im Brand und Geschmac,

J. Siemert,

Adjunktisch. Sächs. Hoflieferant,

4 Antoniplatz 4,

Gang im Poritus.

Polstermöbel

vom einfachsten bis feinsten Genre,

Sophas,

Matratzen,

Rohrstühle,

garantiert höchste Arbeit,

billigste Preise,

6 Webergasse 6, 1. Et.

Emil Manek,

Tapeteier,

ausgest. Tapeteier-Werkstätte der

Fabrik A. Thiele, A. Höller,

Pferde-Auction.

In Folge Verlastung der

Streiten am Eisenbahnbau Com-

pania-Pfosten sollen

Sonnabend 6. Sept. a. c.

Mittwoch 11 Uhr,

in "Stadt Hamburg" in Eddin

bei Meilen 10 Thal. gute, leb-

haftliche Arbeitspferde mit Ge-

schirr und Wagen meistens

verkauft werden,

Blasberg und Eddin.

Wedrich & Weidlich.

Ausverkauf.

500

Pariser

Sommer-

Überzieher

vom besten Stoff, nebst An-

zügen und Hüten, nur

einen Monat getragen,

und sehr billig zu verkaufen im

Wandgeschäft Wallstraße 11,

erste Etage, im Häuserhause, bei

L. Herzfeld.

Magenleidende

und außer diesen noch achtzehn

andere Materialien, hell laut 10-

jähriger Erfahrung (ohne Me-

diun) sicher und unter Garantie

Magnetrath Polmar,

Frederichstraße 51.

Johannes Dorschau,

Dresden, Freiberger Platz 25,

Größtes

Colonialwaren und

Butter-Detail-Geschäft

am Platze.

Preise anerkannt billig!

Milch!

Ein Abnehmer für 80-100

liter Milch täglich, welcher freie

Wohnung erhält, wird gefragt.

8 höchst dauerhaft von 18

Metzen Postamt Plauen unter

Platz an Gröblingstraße Nr. 3, N. N. niederauslegen.

P. Rathausky, Herrenschneider in Dresden, Neumarkt Nr. 2, neben Stadt Berlin.

Empfiehlt meinen neuen Mode-Salon für Herren, mit neuerster Auswahl von französischen und englischen Stoffen, fertige gebrühte Bekleidungen auf das Elegante an und sichere prompte Bedienung und billige Preise.

Kerner empfiehlt den Herren Gutbürgermeister und Meistern authentische Reithosen. Große Auswahl nach auswärtigen Straßen zu Diensten und werden Kürze in kürzer Zeit ausgeführt.

P. Rathausky, Herrenschneider, Neumarkt Nr. 2, neben Stadt Berlin.

Pa. Emmenthaler Schweizer-Käse,

hochfeine feste Ware, in Walzen und aufgewogen.

Pa. echt Limburger Käse,

vorzüglich feste Ware, empfiehlt

Carl Reich,

Nr. 7 Weißegasse Nr. 7.

Oldenburger Milchvieh.

Die Woche den 5. September steht wieder ein Transport junger hochtragender Kühe und Kälber, direkt von Oldenburg, bei Unterzeichnung zum Verkauf.

A. Wolf.

Dessauer Milchvieh-Verkauf.

Montag den 8. September steht ein Transport der schönsten und schwersten Dessauer Kühe mit Kalbern, sowie hochtragender Kalben im Milchviehhofe zu Dresden zum Verkauf.

Kühnast & Richter, Wartenburg a. d. Elbe.

Harmonium,

Musikwerke aller Art. Blumhauer, Blumentöpfe und Bouquets, Cigarrenhalter mit Musik in verschiedenen Formen empfehlen.

F. Kaufmann & Sohn,

akustisches Cabinet, Ostra-Allee Nr. 19.

<p